

Richard Puza

# Katholisches Kirchenrecht

2., überarbeitete Auflage



C. F. Müller Juristischer Verlag  
Heidelberg

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> . . . . .	VII
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i> . . . . .	XV
<b>1. Kapitel: Grundfragen des Kirchenrechts</b> . . . . .	1
A. <i>Recht</i> . . . . .	1
I. Was ist Recht . . . . .	1
II. Recht und Rechtsordnung . . . . .	4
III. Richtiges (vernünftiges) Recht . . . . .	28
B. <i>Kirche und Recht</i> . . . . .	36
I. Rudolf Sohm . . . . .	36
II. Die Entstehung von Kirchenrecht (Rechtsgeschichte). . . . .	39
III. Die Frage nach der theologischen Begründung des Kirchenrechts und Probleme einer Theologie des Kirchenrechts . . . . .	48
IV. Die Frage nach der Funktion des Rechts in der Kirche . . . . .	76
V. Die Frage nach der Gestalt des neuen Kirchenrechts . . . . .	84
C. <i>Kirche und Staat</i> . . . . .	91
I. Grundsätzliche Fragen . . . . .	91
II. Die Katholische Kirche und die Staaten . . . . .	94
III. Das Institutionenverhältnis von Kirche und Staat . . . . .	96
IV. Ebene der Kirchenglieder . . . . .	106
<b>2. Kapitel: Einführung in das kirchliche Rechtsdenken</b> . . . . .	112
A. <i>Geltungsbereichsvorschriften (cc. 1-6)</i> . . . . .	112
<i>Exkurs: Die Derogation von teilkirchlichem Recht</i> . . . . .	116
B. <i>Kirchliche Gesetze</i> . . . . .	122
C. <i>Anwendung des Rechts und Auslegung der Gesetze</i> . . . . .	125
D. <i>Gewohnheitsrecht</i> . . . . .	131
I. Begriff . . . . .	134
II. Voraussetzungen zur Entstehung von Gewohnheitsrecht . . . . .	135
in. Einzelfragen . . . . .	137

## Inhaltsverzeichnis

<i>E. Das kirchliche Verwaltungsverfahren und der Verwaltungsakt.</i> . . . . .	138
<i>F. Physische und juristische Personen</i> .....	143
I. Die Rechtsstellung physischer Personen. . . . .	143
II. Die juristische Person. . . . .	149
<i>G. Die Leitungsvollmacht.</i> . . . . .	151
<i>H. Das Kirchenamt.</i> . . . . .	158
I. Begriff und Geschichte. . . . .	158
II. Neues Kirchenrecht. . . . .	160
III. Rechtsquellen. . . . .	161
IV. Arten. . . . .	161
V. Kirchenamt und Staat. . . . .	162
VI. Errichtung, Veränderung und Aufhebung. . . . .	162
VII. Amtsübertragung und Eignung. . . . .	163
VIII. Erledigung. . . . .	164
IX. Probleme. . . . .	165
<i>I. Beispruchsrechte (consens und consilium).</i> . . . . .	166
<i>J. Tempus utile und tempus continuum (c. 201).</i> . . . . .	167
<b>3. Kapitel: Das Verfassungsrecht der Lateinischen Kirche</b> . . . . .	168
<i>A. Was ist unter Verfassung zu verstehen?</i> . . . . .	168
I. Begriff und Funktion. . . . .	168
II. Verfassung im formellen und Verfassung im materiellen Sinn. . . . .	170
<i>B. Verfassung und Kirchenrecht.</i> . . . . .	171
<i>C. Die Christgläubigen.</i> . . . . .	172
I. Wer ist Christgläubiger, Laie, Kleriker oder Ordensangehöriger?. . . . .	172
II. Rechte und Pflichten der Christgläubigen. . . . .	175
III. Die Rechtsstellung der Laien. . . . .	177
IV. Die Rechtsstellung der Kleriker. . . . .	180
V. Der ständige Diakon. . . . .	190
VI. Die Rechtsstellung der Frau. . . . .	197

<i>D. Die Struktur der Kirche.</i> . . . . .	214
I. Die <i>communio</i> als Strukturprinzip der Kirche. . . . .	214
II. Die hierarchische Struktur der Kirche. . . . .	222
III. Mitverantwortung. . . . .	230
IV. Das synodale Prinzip. . . . .	237
V. Die Kirche besteht in und aus Teilkirchen. . . . .	254
<i>E. Die Teilkirche (Diözese) und ihr Recht.</i> . . . . .	261
<i>Exkurs: Die rechtliche Struktur einer Diözese</i> <i>(Beispiel Rottenburg-Stuttgart).</i> . . . . .	276
<i>F. Pfarrei und Gemeinde.</i> . . . . .	277
<i>G. Die kategoriale Seelsorge.</i> . . . . .	281
<b>4. Kapitel: Eherecht</b> . . . . .	284
<i>A. Grundsätze des Eherechtes.</i> . . . . .	288
I. Definition der Ehe in c. 1055 § 1. . . . .	288
II. Die Prinzipien des kanonischen Eherechts. . . . .	289
<i>B. Die Ehe als Sakrament.</i> . . . . .	293
I. Die Identität von Vertrag und Sakrament (c. 1055 § 2). . . . .	294
II. Der glaubenslose Christ und das Sakrament der Ehe . . . . .	299
III. Die Frage nach dem Verhältnis von Eheliturgie und Eherecht, insbesondere der „Spendung“ des Ehesakramentes. . . . .	304
<i>C. Die Wesenseigenschaften der Ehe</i> .....	315
I. Die Einheit der Ehe. . . . .	315
II. Die Unauflösbarkeit der Ehe. . . . .	316
<i>D. Ehebegriffe bzw. Definitionen im CIC.</i> . . . . .	318
I. CIC. . . . .	318
II. Einige für die Ehe verwendete Begriffe und deren Etymologie. . . . .	321
<i>E. Staatliches und kirchliches Eherecht.</i> . . . . .	322
I. Begriffliches. . . . .	322
II. Arten der Zivilehe. . . . .	322
III. Rentenkonkubinate oder Onkelehen. . . . .	324
IV. Zivilehe und Kirchenrecht. . . . .	325

## Inhaltsverzeichnis

<i>F. Die Funktion der Rechtsprechung im Eherecht.</i>	326
I. Die Funktion der Rechtsprechung	326
II. Die Entwicklung der Ehegerichtsbarkeit nach dem 2. Vatikanischen Konzil in den Niederlanden und in den USA.	326
<i>G. Der Abschluß des Ehebundes.</i>	332
I. Das Eheversprechen (Verlöbnis).	332
II. Ehepastoral	332
III. Ehevorverfahren	333
IV. Die Trauungsverbote.	335
Beilage: Ehevorbereitungsprotokoll.	336
V. Die Eheschließungsform.	344
<i>H. Die trennenden Ehehindernisse.</i>	351
I. Die trennenden Ehehindernisse im allgemeinen	351
II. Die Dispens von Ehehindernissen.	352
III. Die einzelnen Ehehindernisse.	353
<i>I. Die bekenntnisverschiedene Ehe (Mischehe).</i>	363
<i>/. Der Ehekonsens.</i>	369
I. Der Konsensbegriff.	369
II. Die einzelnen Konsensmängel.	370
<i>K. Die Rechtswirkungen der Ehe.</i>	388
<i>L. Die Auflösbarkeit der Ehe nach Kirchenrecht.</i>	389
I. Die Auflösung einer nicht vollzogenen Ehe	390
II. Die Auflösung nach dem Privilegium Paulinum	391
III. Die Scheidung nach c. 1148.	392
IV. Die Scheidung gemäß c. 1149.	392
V. Das sogenannte Privilegium Petrinum.	393
<i>M. Die Heilung einer nichtigen Ehe.</i>	395
I. Die einfache Gültigmachung.	395
II. Sanatio in radice (Heilung in der Wurzel, cc. 1161-1165).	397
<i>N. Die Zulassung wiederverheirateter Geschiedener zu den Sakramenten.</i>	398
I. A. Zirkel, H. Heimerl/H. Pree.	399
II. J. Prader, H. Krätzl	401

<b>III.</b> H. Flatten, P. Huizing, M. Kaiser. . . . .	403
IV. Perspektiven. . . . .	407
<b>5. Kapitel: Das kirchliche Vermögensrecht.</b> . . . . .	409
A. <i>Einleitung.</i> . . . . .	409
B. <i>Grundsätze des Vermögensrechtes.</i> . . . . .	409
C. <i>Erwerb von Kirchenvermögen.</i> . . . . .	414
I. Gaben der Gläubigen. . . . .	414
II. Kirchensteuer. . . . .	415
III. Taxen und Stolgebühren. . . . .	416
IV Sammlungen. . . . .	416
V. Ersitzung und res sacrae. . . . .	416
D. <i>Die Verwaltung des Kirchenvermögens.</i> . . . . .	417
I. Organe „. . . . .	417
II. Aufgaben der Räte. . . . .	418
<b>III.</b> Pflichten der Verwalter. . . . .	421
IV. Ordentliche und außerordentliche Verwaltung. . . . .	422
V. Dienstverträge. . . . .	423
VI. Aufsicht über die Vermögensverwaltung. . . . .	424
E. <i>Rechtsgeschäfte über das Kirchenvermögen</i> .....	425
I. Rezeption des staatlichen Rechtes. . . . .	425
II. Veräußerung von Kirchenvermögen (Alienationsverbot, cc. 1291-1298). . . . .	426
<i>Namens- und Sachregister</i> .....	433